64,5 | 64,45 | 64,4 | 64,35 | 64,3 | 64,25 | 64,2 | 64,15 | 64,1 | 64,05 | 64,0

04,05 | 04,0 | 03,95 | 03,9 | 03,85

Fl. 89

Fl. 96

1

Fl. 90

2

Schmüllingstraße

Diesterwegstraße

Nordmark

Anschluß: Blatt 2

61

506

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 bezüglich der Neufestsetzungen im Bereich der Flurstücke Nr. 227, 228, 382, 383 und 384 in der Zeit vom 23. Juni bis 23. Juli 1969 erneut offengelegen.

Münster, den 24. Juli 1969
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Gisela Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Auf Grund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 28. April 1969 im Bereich des Flurstücks 437 Änderungen beschlossen und für den Bereich der Flurstücke 227, 228, 382, 383 und 384 die bisher vorgesehene Ausweisung aufgehoben und so neu festgesetzt wie es im Bebauungsplan Nr. 106 II durch grüne Eintragungen kenntlich gemacht ist.

Münster (Westf), den 22. Mai 1969

Oberbürgermeister — ~~Ratsherr~~ Bürgermeister — Schriftführer

Eine Planausfertigung wurde heute dem Herrn Regierungspräsidenten erteilt.
Münster (Westf), den 2. November 1970

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 106 - Kinderhaus - Teilabschnitt II (Brauner Eindruck)

Diese 3. Änderung ist gemäß § 2 (1) und (6) des Bundesbaugesetzes durch Beschluß des Rates der Stadt vom 01.07.1981 aufgestellt worden.
Münster, den 09.07.1981
Ratsherr — Schriftführer

Diese 3. Änderung hat gemäß § 2 a (6) des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 17.07. bis 17.08.1981 offengelegen.
Münster, den 14.01.1981
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Dipl.-Ing. Ernst Günther)
Stadtvermessungsdirektor

Diese 3. Änderung ist gemäß §§ 2 u. 10 des Bundesbaugesetzes und § 28 der Gemeindeordnung NW durch den Rat der Stadt am 14.12.1981 als Satzung beschlossen worden.
Münster, den 14.12.1981
Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Diese 3. Änderung ist gemäß § 11 in Verbindung mit §§ 2 (6) und 173 (6) des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 26.3.1982 (Az.: 35.2.7-5207) genehmigt worden.
Münster, den 26.3.1982
Der Regierungspräsident
I. A.
Ltd. Regierungsbaudirektor

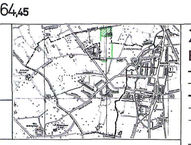
Die Genehmigung dieser 3. Änderung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 8 vom 07.05.1982 bekanntgemacht worden.
Münster, den 10.05.1982
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Dipl.-Ing. Schlüter)
Stadtvermessungsamtmann

Rechtsgrundlagen:
§§ 1, 2, 2a, 8 ff Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.8. 1976 (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763), § 103 Bauordnung NW (BauONW) in der Fassung vom 27.1.1970 (GV. NW. S. 96 / SGV. NW. 232) und §§ 4 u. 28 Gemeindeordnung NW in der Fassung vom 19.12.1974 (GV. NW. S. 91 / SGV. NW. 2023) mit den dazu erlassenen Änderungen.

57 64,5 | 64,45 | 64,4 | 64,35 | 64,3 | 64,25 | 64,2 | 64,15 | 64,1 | 64,05 | 64,0

Stadt Münster (Westf.)

Gemarkung Münster
Flur: 89, 90, 96
Maßstab: 1:500



Bebauungsplan Nr. 106 - Kinderhaus -

(Teilabschnitt II) Feldstiegenkamp - Nordmark

2 Blätter — Blatt 1 - Festsetzungen über Grüngestaltung -

Der Bebauungsplan Nr. 106 - Kinderhaus - (Teilabschnitt II) besteht aus 2 Blatt mit Festsetzungen über Art und Maß der baulichen Nutzung, über die überbaubaren Grundstücksflächen und über die örtlichen Verkehrsflächen sowie 2 Blatt Festsetzungen über Grüngestaltung (§ 9 (1) 15 u. 16 BBauG).

Zeichenerklärung

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Wohngebäude (II Vollgeschosse)
- Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- Ruinen

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 18. 6. 1964 - ZC2 - 7120) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Katterwerke der Stadt Münster angewendet.

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BBauG

- Grenze des Landschaftsschutzgebietes
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Bebauungstiefe
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Baufläche
- Abgrenzungslinien z. B. bei öffentlichen Grünflächen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9 Abs. 5 BBauG

Grüngestaltung gemäß § 9 (1) 15 u. 16 BBauG und Festsetzungen über Einfriedigungen gemäß § 103 (1) BauONW

- Baumreihen — Bodenbedeckende Gehölzanpflanzungen einschließlich flächenhafter Gehölzanpflanzung dieser Flächen und mindestens vor jeder Bungalowreihe 3 Stück und vor jedem Reihenhaus 1 Stück Solitärgehölze anzupflanzen
- 20 – 40 cm hochwachsende, bodenbedeckende Gehölzanpflanzungen. Zur Auflockerung dieser Flächen sind vor jeder Bungalowreihe 2 Stück und vor jedem Reihenhaus 1 Stück Solitärgehölze anzupflanzen
- 150 – 200 cm hochwachsende Gehölzanpflanzungen
- Standort von laubabwerfenden Bäumen
- 200 cm hoher Pergolazaun (80 cm hoher Spiegellattenzaun an 200 cm hohen Pfosten mit doppelseitigen Lattenabschluß) und 200 cm hochwachsende, begleitende Hainbuchenheckenanpflanzung
- 200 cm hoher Pergolazaun (80 cm hoher Spiegellattenzaun an 200 cm hohen Pfosten mit doppelseitigen Lattenabschluß) – ohne begleitende Hecke –
- 80 cm hoher Spiegellattenzaun
- 60 cm hoher, graufarbiger, kunststoffummantelter Maschendrahtzaun
- 200 cm hohe Mauern im Material der Gebäude als Sichtschutz

Straßenleuchten

Von der Genehmigung ausgenommen

Rechtsgrundlagen:
§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429) der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21) § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV. NW. S. 433) § 103 der Landesbauordnung vom 25. 6. 1962 (GV. NW. S. 373) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung vom 28. 10. 1952 (GV. NW. S. 283)

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katteramt gefertigt. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Münster, den 18. September 1967
(Dipl.-Ing. Edelbrinth)
Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung
Münster, den 18. September 1967
(Dipl.-Ing. Kabeler)
Stadtbaurat
(Dipl.-Ing. Brinkmann)
Städt. Baudirektor

Dieser Plan hat gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 25. September 1967 aufgestellt worden.
Münster, den 11. Oktober 1967
Oberbürgermeister — Bürgermeister — Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 13. November bis 13. Dezember 1967 offengelegen.
Münster, den 19. Januar 1968
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Gisela Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Dieser Plan ist gem. §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW vom 28. 10. 1952 durch den Rat der Stadt am 13. Oktober 1969 als Satzung beschlossen worden.
Münster, den 31. Oktober 1969
Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 29.1.1970 (Az: 35.2.7-5207) genehmigt worden.
Münster, den 29. Jan. 1970
Der Regierungspräsident
Im Auftrag
(Dr. Hoffmann)

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 6 vom 26. Februar 1970 bekanntgemacht worden.
Münster, den 1. März 1970
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Gisela Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Druck: Kartendruckerei des Vermessungs- und Katteramtes